

## Diagonalform

Wenn die Systemmatrix **A** durchweg **verschiedene** Eigenwerte hat, kann ein System **(A,b,c)** immer durch eine Zustandstransformation

$$\tilde{\mathbf{x}}(t) = \mathbf{V}^{-1} \mathbf{x}(t) \quad \mathbf{V} = (\mathbf{v}_1 \ \mathbf{v}_2 \ \dots \ \mathbf{v}_n)$$

Eigenvektoren

auf die folgende kanonische Normalform transformiert werden:

$$\dot{\tilde{\mathbf{x}}}(t) = \begin{bmatrix} \lambda_1 & & & 0 \\ & \lambda_2 & & \\ & & \ddots & \\ 0 & & & \lambda_n \end{bmatrix} \tilde{\mathbf{x}}(t) + \begin{bmatrix} \tilde{b}_1 \\ \vdots \\ \vdots \\ \tilde{b}_n \end{bmatrix} u(t)$$

$$y(t) = [\tilde{c}_1 \ \tilde{c}_2 \ \dots \ \dots \ \tilde{c}_n] \tilde{\mathbf{x}}(t) \ .$$

$$\begin{aligned} \text{diag } \lambda_i &= \mathbf{V}^{-1} \mathbf{A} \mathbf{V} \\ \tilde{\mathbf{b}} &= \mathbf{V}^{-1} \mathbf{b} \\ \tilde{\mathbf{c}}^T &= \mathbf{c}^T \mathbf{V} \\ \tilde{\mathbf{x}}_0 &= \mathbf{V}^{-1} \mathbf{x}_0 \end{aligned}$$

**Eigenwerte:**  $\det(\lambda \mathbf{I} - \mathbf{A}) = 0$

**Eigenvektoren:**  $(\lambda_i \mathbf{I} - \mathbf{A}) \mathbf{v}_i = 0$

lineares Gleichungssystem



## Definition 3.2 (*Stabilität eines linearen Systems*)

Eine lineares, zeitinvariantes Übertragungssystem heißt **asymptotisch stabil**, wenn seine Gewichtsfunktion auf Null abklingt, d.h. wenn

$$\lim_{t \rightarrow \infty} g(t) = 0 \quad (3.25)$$

gilt.

### Asymptotische Stabilität

Ein lineares Übertragungssystem ist genau dann asymptotisch stabil, wenn für die Wurzeln  $p_i$  seiner charakteristischen Gleichung

$$\operatorname{Re} p_i < 0 \quad \text{für} \quad i = 1, 2, \dots, n$$

erfüllt ist.



## Definition:

Das Nennerpolynom der Übertragungsfunktion  $G(s)$  bezeichnet man als **charakteristisches Polynom**.

$$C(s) = a_0 + a_1 \cdot s^1 + \dots + a_n \cdot s^n = a_n \prod_{k=1}^n (s - p_k)$$

Die Gleichung zur Bestimmung der Polstellen nennt man die **charakteristische Gleichung**:

$$C(s) = a_0 + a_1 \cdot s^1 + \dots + a_n \cdot s^n = 0$$

Ihre Lösungen werden auch als **Wurzeln** bezeichnet.



## Ein-/Ausgangsstabilität (1) (BIBO-Stabilität, $x(0) = 0$ )

---

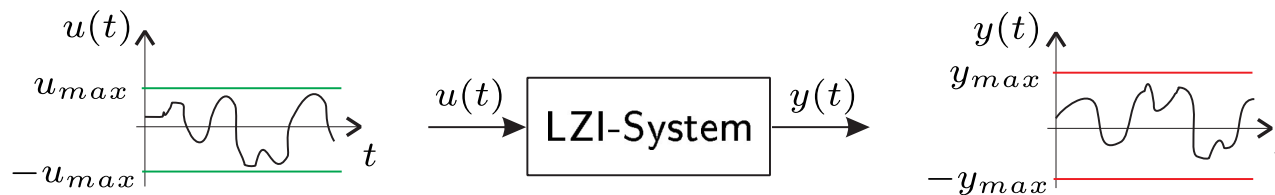
gegeben:

lineares zeitinvariantes System  $x(0) = 0$  und Übertragungsfunktion:

$$G(s) = \frac{Y(s)}{U(s)} = \frac{Z(s)}{N(s)}$$

Definition:

Das System heißt **ein-/ausgangsstabil** (übertragungsstabil, e/a-stabil), wenn für jedes beschränkte Eingangssignal  $|u(t)| < u_{max}$  das Ausgangssignal  $y(t)$  für alle  $t \geq 0$  beschränkt bleibt:  $|y(t)| \leq y_{max}$ .



Satz:

Das System ist genau dann ein-/ausgangsstabil, wenn für die Gewichtsfunktion gilt:

$$\boxed{\int_0^{\infty} g(t) \cdot dt < \infty}$$

## Zustandsstabilität linearer Systeme (u=0)

---

gegeben:

lineares zeitinvariantes System:

$$\dot{x}(t) = A \cdot x(t) + B \cdot u(t), \quad y(t) = C \cdot x(t) + D \cdot u(t)$$

mit beliebigem Anfangswert  $x(0) = x_0 \in X$ , einer Ruhelage  $x_S = 0$  und  $u(t) = 0$  für  $t \geq 0$

Definition:

Das System heißt **asymptotisch** stabil, falls

$$\lim_{t \rightarrow \infty} x(t) = 0$$

Satz:

Das System ist genau dann asymptotisch zustandsstabil, wenn für alle Eigenwerte der Matrix  $A$  gilt:

$$\boxed{\operatorname{Re}(\lambda_k) < 0 \text{ für alle } k = 1, \dots, n}$$